

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2017 / 2018**

Wochenbericht KW 50

Proben aus der 50. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	6				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	5				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	5				1
Nordsachsen					
gesamt	18				1

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 50. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	24		1	1	1
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	4				
Erzgebirgskreis	41		1	1	1
Mittelsachsen	10				
Vogtlandkreis					
Zwickau	1				
Bautzen	13				
Görlitz	1				
Meißen	3				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	5				
Leipzig	12				1
Nordsachsen	1				
gesamt	115		2	2	3

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
40	2				
41	11		1	1	
42	5		1	1	
43	7				
44	1				
45	6				
46	14				
47	10				
48	19				1
49	22				1
50	18				1
gesamt	115		2	2	3

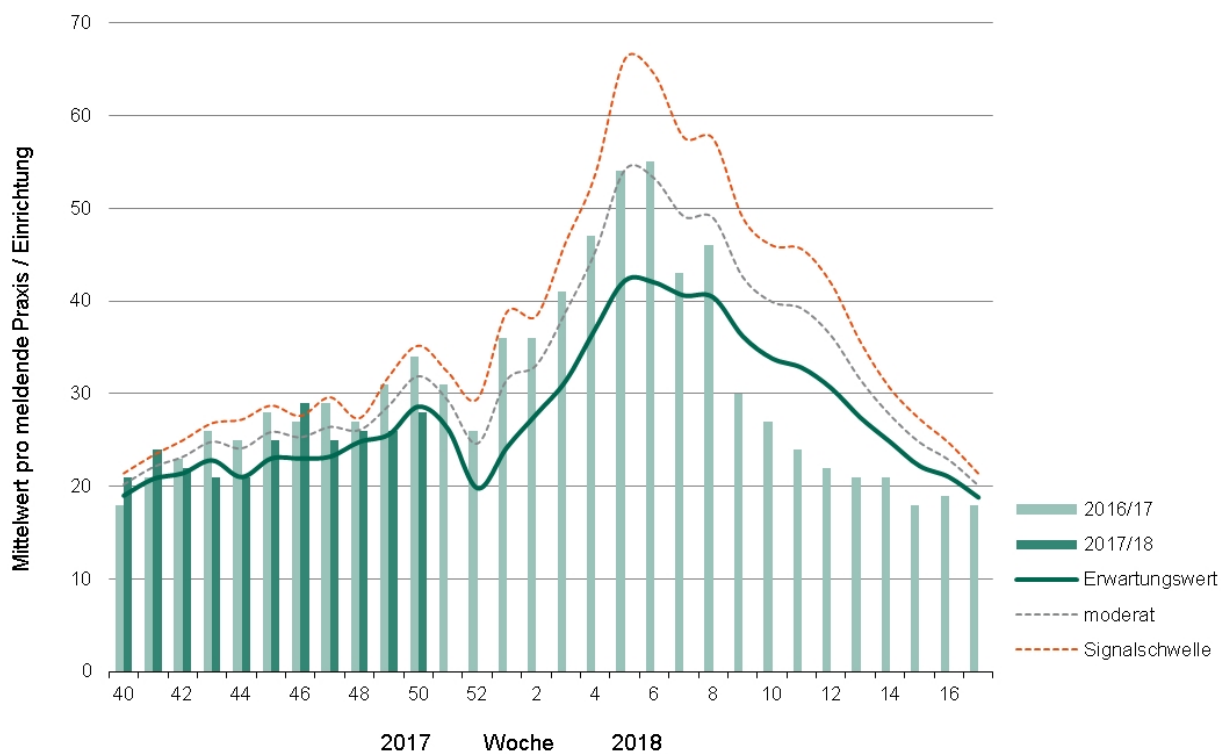
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

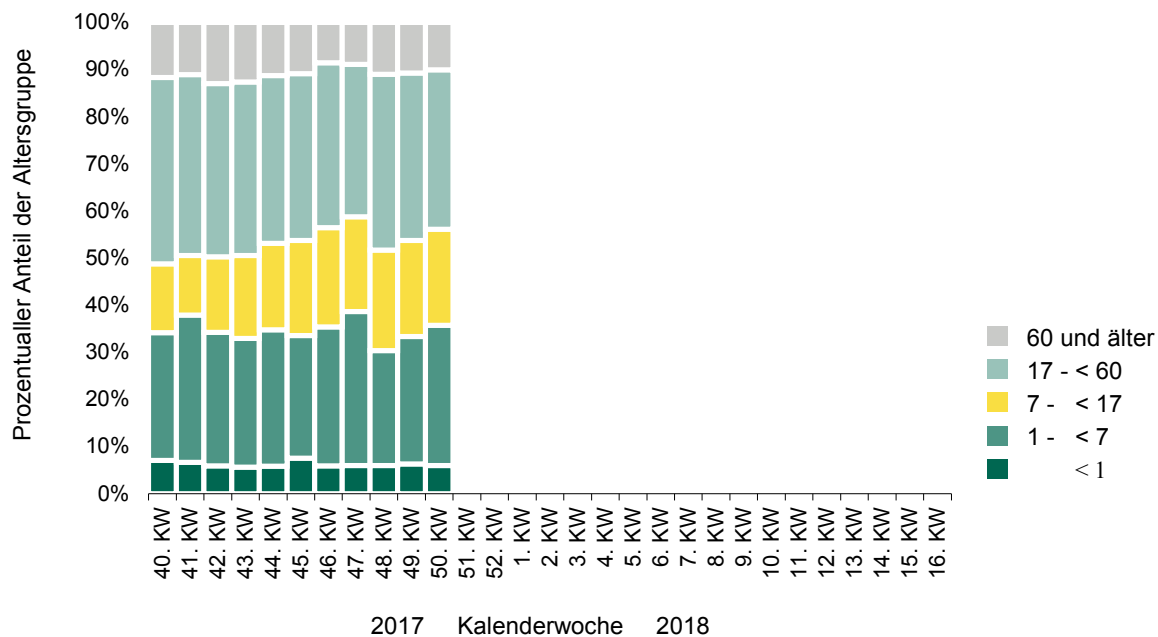
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2017		2016
	50. KW	49. KW	50. KW
LK Bautzen	21	17	27
LK Erzgebirgskreis	34	30	34
LK Görlitz	17	14	21
LK Leipzig	31	36	38
LK Meißen	23	18	29
LK Mittelsachsen	28	28	29
LK Nordsachsen	30	39	36
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	42	34	26
LK Vogtlandkreis	18	18	23
LK Zwickau	29	28	35
SK Chemnitz	30	29	34
SK Dresden	75	59	79
SK Leipzig	36	45	69

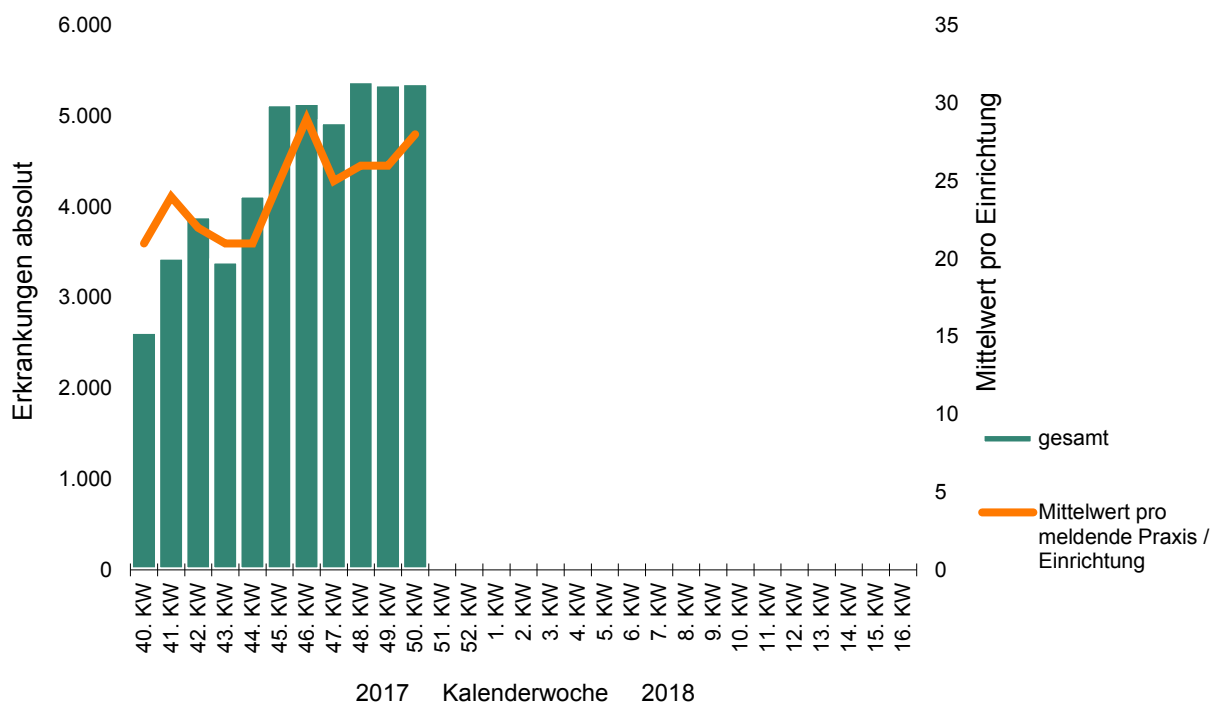


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 50. KW 2017

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2017/2018

Stand: 50. Kalenderwoche 2017 (11.12.2017-17.12.2017)

Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich in Sachsen auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen derzeit Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität. Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern seit der 40. KW 2017 insgesamt 115 (davon 18 in der 50. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt. In der 50. KW gelang ein weiterer Influenza B-Nachweis. Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 2 Influenza A(H3N2)- sowie 3 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden **seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 150 Influenza-Fälle übermittelt** (37 x Influenza A, davon 1 x als A(H3N2) und 6 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 107 x Influenza B sowie 6 x nicht typisiert). 53 der Influenza-Erkrankungen kamen in der 50. KW zur Meldung. Bis auf fünf Patienten, von denen vier an einer Influenza B erkrankten, hatten die bisher gemeldeten Erkrankten in dieser Saison noch keine Gripeschutzimpfung erhalten. Derzeit am häufigsten betroffen ist die Altersgruppe der 5- bis 9-jährigen Kinder gefolgt von den 25- bis 44-Jährigen.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum seit Saisonbeginn in der 40. KW aus 19 der eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza B-Viren, in 14 Proben wurde Influenza A(H1N1)pdm09 und in 8 Proben Influenza A(H3N2) detektiert, vorrangig wurden Rhinoviren nachgewiesen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

Der nächste Influenza-Wochenbericht mit den Ergebnissen der 51. und 52. KW 2017 erscheint voraussichtlich am 5. Januar 2018. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes Neues Jahr.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Bis auf Frankreich, das eine mittlere Influenza-Aktivität übermittelte, registrierten alle meldenden europäischen Länder bisher nur niedrige Influenza-Aktivität.

Unter den seit der 40. KW gemeldeten Influenzavirus-Nachweisen dominierten Influenza B-Viren mit 60 %. Von den 115 Influenza B-Viren, bei denen die Linie bestimmt wurde, handelte es sich bei 111 um die Yamagata-Linie.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx